

# Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Opposition nach dem Grundgesetz

Von

Stephan Haberland



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	13
-------------------------	----

## *Erstes Kapitel*

### **Verfassungstheoretische und verfassungsrechtsdogmatische Grundlagen 17**

A. Herleitung aus dem Demokratieprinzip .....	17
I. Opposition als Korrelat zur Geltung des Mehrheitsprinzips .....	19
1. Mehrheitsprinzip und Vernunfts-(Richtigkeits-)Argument .....	21
2. Mehrheitsprinzip und Gleichheitsargument .....	23
3. Mehrheitsprinzip und Freiheitsargument .....	25
4. Mehrheitsprinzip als formelle Regel der Entscheidungsfindung .....	26
II. Opposition als Folge des Prinzips der Herrschaft auf Zeit .....	29
III. Opposition als Folge von Pluralität und Offenheit der grundgesetzlichen Ordnung .....	31
IV. Ergebnis .....	33
B. Herleitung aus Art. 67 Abs. 1 GG .....	34
C. Ergebnis .....	36

## *Zweites Kapitel*

### **Die verfassungspolitischen Funktionen der Opposition und der verfassungsrechtliche Rahmen zur Wahrnehmung dieser Funktionen 38**

A. Die verfassungspolitischen Funktionen der Opposition .....	39
I. Kontrollfunktion .....	40
II. Kritikfunktion .....	42
III. Alternativ- und Initiativfunktion .....	43
IV. Integrationsfunktion .....	45
V. Gemeinsame Aspekte der Oppositionsfunktionen .....	46
B. Der rechtliche Rahmen des Grundgesetzes zur Wahrnehmung der Oppositionsfunktionen .....	47
I. Die Funktionswahrnehmung begünstigende Vorschriften .....	48
1. Die Regelungen des Wahlrechts .....	48

a) Gleichheit der Wahl .....	48
b) Allgemeinheit der Wahl .....	57
c) Freiheit, Geheimheit und Unmittelbarkeit der Wahl .....	59
d) Ergebnis .....	60
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen für die Bildung einer parlamenta- risch organisierten Opposition .....	60
a) Die Rechtsstellung der Fraktionen und Gruppen .....	61
aa) Die Bedeutung des Art. 21 Abs. 1 GG .....	62
bb) Die Bedeutung des Art. 38 Abs. 1 Satz 2 GG .....	66
b) Die Chancengleichheit der Fraktionen .....	69
c) Der gleichberechtigte Zugang zu Ausschüssen und Gremien des Bundestages .....	71
d) Ergebnis .....	77
3. Mittel der Opposition zur Wahrnehmung ihrer Funktionen .....	78
a) Mißtrauensvotum und Mißbilligungsbeschlüsse .....	78
aa) Mißtrauensvotum, Art. 67 Abs. 1 GG .....	78
bb) Mißbilligungsbeschlüsse .....	80
b) Zitier- und Interpellationsrechte .....	83
aa) Zitierrecht, Art. 43 Abs. 1 GG .....	83
bb) Interpellationsrechte .....	85
(1) Große Anfrage, §§ 100-103 GeschOBT .....	86
(2) Kleine Anfrage, § 104 GeschOBT .....	87
(3) Einzelfragen und Fragestunde, § 105 GeschOBT .....	87
(4) Aktuelle Stunde, § 106 GeschOBT .....	88
(5) Die Antwortpflicht der Bundesregierung .....	89
c) Die Beteiligung an den Bundestagsausschüssen .....	91
aa) Fachausschüsse .....	91
bb) Untersuchungsausschüsse, Art. 44 GG .....	93
(1) Erforderlichkeit eines Einsetzungsbeschlusses .....	94
(2) Änderung des Untersuchungsgegenstandes durch die Parlamentsmehrheit .....	97
(3) Minderheitsschutz im Untersuchungsverfahren .....	100
(4) Feststellung des Untersuchungsergebnisses .....	103
(5) Beendigung des Untersuchungsverfahrens .....	104

(6) Hervorhebung der Opposition im Untersuchungsverfahren ? .....	104
cc) Enquete-Kommissionen, § 56 GeschOBT .....	105
d) Einfluß- und Mitwirkungsmöglichkeiten im parlamentarischen Verfahren .....	108
aa) Einberufung des Bundestages auf Verlangen eines Drittels seiner Mitglieder, Art. 39 Abs. 3 Satz 3 GG .....	109
bb) Die Mitwirkung im Ältestenrat .....	110
cc) Das Rederecht .....	111
dd) Antrags- und Initiativrechte .....	113
e) Verfahrensmöglichkeiten vor dem Bundesverfassungsgericht .....	115
aa) Organstreitverfahren, Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff BVerfGG .....	115
bb) Abstrakte Normenkontrolle, Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff BVerfGG .....	118
f) Ergebnis .....	119
II. Die Funktionswahrnehmung begrenzende Vorschriften .....	120
1. Die freiheitliche demokratische Grundordnung als allgemeine Grenze .....	120
2. Parteienverbot und Mandatsverlust .....	122
3. Grundrechtsverwirkung und Mandatsverlust .....	127
C. Ergebnis .....	131

### *Drittes Kapitel*

<b>Eigenständiger Rechtsstatus der Opposition im grundgesetzlich organisierten Verfassungsprozeß ?</b>	133
A. Eigenständiger Rechtsstatus der Opposition durch das im Grundgesetz konkretisierte Gewaltenteilungsprinzip ? .....	136
B. Eigenständiger Rechtsstatus der Opposition aufgrund der grundgesetzlichen Ausgestaltung des parlamentarischen Regierungssystems ? .....	140
C. Eigenständiger Rechtsstatus der Opposition auf Grundlage der parlamentarischen "Minderheitsrechte" ? .....	144
D. Ergebnis .....	149

*Viertes Kapitel***Die landesverfassungsrechtlichen Oppositionsnormen und die sich daraus ergebenden Folgerungen für eine Reform des Grundgesetzes** 150

A. Der Oppositionsbegriff in den Landesverfassungen.....	151
B. Opposition als "wesentlicher Bestandteil der Demokratie".....	156
C. Landesverfassungsrechtliche Aufgabenzuweisungen an die Opposition.....	159
I. Art. 23 a Abs. 2 HmbVerf.....	160
II. Art. 12 Abs. 1 SchlHVerf und Art. 26 Abs. 2 VerfMV.....	163
D. Das Recht der Opposition auf Chancengleichheit.....	167
E. Die landesverfassungsrechtliche Verankerung des Oppositionsführers.....	169
F. Ergebnis.....	172

*Fünftes Kapitel***Verfassungstheoretische Schlussfolgerungen** 174

<b>Anhang: Synopse der landesverfassungsrechtlichen Oppositionsnormen.....</b>	<b>183</b>
--	------------

<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>187</b>
----------------------------------	------------